



## Stellenausschreibung

veröffentlicht am: 6. September 2024

### **Das Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt sucht eine Referentin/einen Referenten (m/w/d) für Aufgaben des Prozessmanagements**

Das Aufgabengebiet umfasst u.a. folgende Aufgaben:

- **Prozessmanagement**
  - Aufbau und Weiterentwicklung eines strategischen Prozess- und Wissensmanagements
  - Strategisches Prozesscontrolling
  - Beratung der Hausleitung zu strategischen Überlegungen
  - Operatives Prozessmanagement in den Abteilungen
  - Erarbeitung prozessualer Anforderungsprofile für die Einführung neuer IT-Verfahren
  - Aufbau, Umsetzung und Pflege eines nachhaltigen Qualitätsmanagements
  - Monitoring und Auswertung
  - Durchführung und Nachbearbeitung von Workshops zum Prozessmanagement
  - Mitarbeit in Gremien
- **Changemanagement**
  - Begleitung der Operationalisierung neuer Geschäftsprozesse
  - Ende-zu-Ende-Optimierung von Prozessketten
  - Fortlaufende Bestandsaufnahme von Initiativen und IT-Projekten der Ressorts
  - Aufbau strategischer Prozesshierarchien
  - Erarbeitung und Umsetzung von Optimierungskonzepten mit Blick auf Effizienzsteigerung und einzusparende Ressourcen sowie Initiierung und Begleitung von Prozessoptimierungen
  - Planung, Koordinierung und Umsetzung von Workshops zum Veränderungsmanagement
- **IT-Notfall und Betriebskontinuitätsmanagement**
  - Aufbau und Weiterentwicklung eines IT-Notfall- und Betriebskontinuitätsmanagements (BCM)
  - Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen mit sowie Erstellung von Handlungsempfehlungen zur Optimierung der IT-Notfallvorsorge
  - Proaktive Handlung und Wirkung im Rahmen des BCM auf Basis der Geschäftsprozesse des MF
  - Erstellung eines Notfallvorsorgekonzeptes

### **Voraussetzungen:**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master) in der Fachrichtung Prozessmanagement, Betriebskontinuitätsmanagement, Informatik, Wirtschaftsinformatik oder Verwaltungsdigitalisierung
- umfangreiche und nachweisbare Erfahrungen im Prozessmanagement
- mindestens 2-jährige praktische Verwaltungserfahrung wünschenswert
- Ausgeprägte Kenntnisse im Umgang mit einem Prozessmodellierungstool
- Kenntnisse im Notfallmanagement
- Zielgruppengerechtes Kommunikationsgeschick
- Schnelles Erkennen prozessualer Zusammenhänge und analytische und strategische bzw. vernetzte Denkweise
- hohe Problemlösekompetenz
- überdurchschnittliches Maß an Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Kooperationsfähigkeit

Es wird ein Entgelt der Entgeltgruppe E 14 TV-L gewährt.

Der Dienort ist Magdeburg. Der Arbeitsplatz ist teilzeitgeeignet, die Aufgaben können nach Absprache teilweise in Wohnraumarbeit geleistet werden.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Post oder über das Portal „Interamt“ bis zum **27. September 2024** an das

**Ministerium der Finanzen  
des Landes Sachsen-Anhalt  
Referat 12  
Editharing 40  
39108 Magdeburg**

Weitere Informationen erhalten Sie fernmündlich unter der Telefonnummer 0391 / 567-1360 (Frau Dr. Schlieffe) oder 0391 / 567-1222 (Herr Frühling).

**Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei; anderenfalls werden die Unterlagen der nicht berücksichtigten Bewerber/-innen nach 6 Monaten vernichtet.**

**Datenschutzhinweise für Bewerber (m/w/d)  
gem. Art. 13 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO) zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren beim Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt**

Sie sind Bewerber/Bewerberin in einem Auswahlverfahren, in dessen Rahmen das Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt (MF LSA) Ihre persönlichen Daten verarbeitet. Das MF LSA informiert Sie mit diesen Hinweisen darüber, welche personenbezogenen Daten erhoben werden, bei wem sie erhoben werden und wofür diese Daten verwendet werden. Zudem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt und darüber informiert, an wen Sie Anfragen und Beschwerden richten können.

### 1. Verantwortlicher, Datenschutzbeauftragter und Aufsichtsbehörde

- a. Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist das MF LSA. Innerorganisatorisch verantwortlich für die Datenverarbeitung im Bewerbungsauswahlverfahren ist das Referat 12. Die entsprechenden Kontaktdaten für das MF LSA lauten:

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt  
Editharing 40  
39108 Magdeburg  
Tel.: (0391) 567 - 0  
E-Mail: mf-f-referat12@sachsen-anhalt.de

- b. Den nach Art. 37 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO benannten Behördlichen Datenschutzbeauftragten des MF LSA erreichen Sie wie folgt:

Behördlicher Datenschutzbeauftragter  
Ministerium für Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt  
Editharing 40  
39108 Magdeburg  
Tel.: (0391) 567 - 1166  
E-Mail: datenschutz-mf@sachsen-anhalt.de

- c. Zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde im Sinne von Art. 4 Nr. 21 DSGVO ist der

Landesbeauftragte für den Datenschutz  
Otto-von-Guericke-Str. 34a  
39104 Magdeburg  
Tel.: (0391) 81803 - 10  
E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de

### 2. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient der Durchführung eines Bewerbungsauswahlverfahrens, an welchem Sie als Bewerber/Bewerberin teilnehmen, und der Vorbereitung der Einstellung, Abordnung oder Versetzung. Rechtsgrundlagen sind § 84 des Landesbeamtengesetzes Sachsen-Anhalt ggf. in Verbindung mit § 26 Absatz 1 Datenschutz-Grundverordnungs-Ausfüllungsgesetz Sachsen-Anhalt - DSAG LSA bzw. Art. 6 Absatz 1 Buchstaben b), c) oder e) DSGVO.

### 3. Kategorien personenbezogener Daten

Bei der Übersendung von Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail sowie nach Erteilung einer Einwilligung, bspw. zur Einsichtnahme in die Personalakte, werden die nachfolgend aufgeführten, für das Bewerbungsauswahlverfahren erforderlichen Daten elektronisch erfasst und gespeichert

- Personendaten (z. B. Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum),
- Kommunikationsdaten (z. B. Telefonnummer, Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse),
- Behinderung/Gleichstellung,

- Daten zur Ausbildung und Weiterbildung,
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang,
- Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse und Beurteilungen,
- Fachliche Interessen sowie angegebene Ortswünsche,
- Angabe zu sonstigen Qualifikationen und
- Datum der Bewerbung.

Bei einer Bewerbung per E-Mail werden alle mitgesandten Unterlagen gespeichert. Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen des Art. 9 Abs. 2 Buchst. b) DSGVO i. V. m. § 164 SGB IX verarbeitet.

#### 4. Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt werden Empfänger/Empfängerin von Daten

Das MF LSA verarbeitet Ihre Daten, soweit dies zum Zweck des Auswahlverfahrens erforderlich ist und eine gesetzliche Regelung dies erlaubt. Dies schließt die Übermittlung der Daten an Vertreter des Landesbetriebes Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (Einstellungsbehörde) sowie weiteren nach Rechtsvorschriften zu beteiligende Gremien (Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte des MF LSA, Hauptpersonalrat und Hauptschwerbehindertenvertretung beim MF, Gesamtpersonalrat beim Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt) ein.

#### 5. Löschrufen

Nach Abschluss des konkreten Auswahlverfahrens werden die Daten gelöscht. Abgeschlossen ist ein Auswahlverfahren, wenn die Auswahlentscheidung nicht mehr angegriffen bzw. Schadensersatzansprüche nicht mehr geltend gemacht werden können. Damit erfolgt eine Löschung erst, sofern und soweit keine gesetzliche Bestimmung einer Löschung entgegensteht, die weitere Speicherung zum Zweck der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben. In der Regel wird eine Löschung etwa drei Monate nach der Auswahlentscheidung erfolgen. Eine Bewerbung per E-Mail wird unter den genannten Voraussetzungen und Einschränkungen gelöscht.

#### 6. Rechte als betroffene Person

Ihnen steht das Recht auf Berichtigung unrichtiger und Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten aus Art. 16 DSGVO zu. Zudem haben Sie nach Art. 15 Absatz 1 DSGVO das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, auf Auskunft über die Herkunft, die Empfänger/Empfängerinnen oder Kategorien von Empfängern/Empfängerinnen der personenbezogenen Daten sowie auf Löschung (Art. 17 DSGVO) oder Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) Ihrer Daten. Gemäß Art 15 Absatz 3 DSGVO besteht ein gesondertes Rechts auf Kopie der verarbeiteten personenbezogenen Daten, bzw. auf Zurverfügungstellung stellen in einem gängigen elektronischen Format. Gemäß Art. 17 Abs. 1 DSGVO können Sie die Löschung verlangen, wenn u.a. die Daten nicht mehr für die Zwecke notwendig sind, für die sie verarbeitet wurden oder wenn sie unrichtig sind und keine weitere Speicherung aufgrund der Regelung nach Art. 17 Abs. 3 DSGVO erforderlich ist. Sie können nach Art. 21 DSGVO der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für das Bewerbungsverfahren widersprechen. Erfolgt die Verarbeitung auf Grund Ihrer Einwilligung, besteht nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Bei notwendigen Erhebungen bei anderen Stellen oder Personen als der betroffenen Person erfolgt ein individueller Hinweis, soweit nicht im Einzelfall die Informationspflicht entsprechend Art. 14 Abs. 5 DSGVO keine Anwendung findet.

Wenn Sie der Auffassung sind, dass eine Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, steht Ihnen nach Art. 77 DSGVO das Recht der Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz zu (Kontaktdaten s. o. unter Nr. 1 c)) zu. Sie können in diesem Fall nach Art. 38 Abs. 4 DSGVO auch den Behördlichen Datenschutzbeauftragten zu Rate ziehen (Kontaktdaten s. o. unter Nr. 1 b)).

#### 7. Allgemeiner Hinweis

Die Bereitstellung Ihrer gemäß Anforderungsprofil der jeweiligen Ausschreibung erforderlichen personenbezogenen Daten ist für eine Einbeziehung Ihrer Bewerbung in das Stellenausschreibungsverfahren und somit für eine mögliche spätere Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses zwingend erforderlich. Die Nichtbereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten durch Nutzung des Rechtes auf Widerspruch, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten, durch Nichteinwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten oder durch Widerruf einer erteilten Einwilligung führt daher zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.